DfC Weser e.V. [Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Weser e.V.]

Windenschleppbetrieb in Hellingst

1. Inbetriebnahme der Winde

1.1 Winde aus den Schuppen fahren | schieben
1.2 Abdeckhaube mit Gestänge mit 2 Personen abnehmen beiseite stellen
1.3 Beide Seiltrommeln arretieren (Bild 1, 2)
1.4 Füllstand Benzin kontrollieren, Mindestfüllmenge bei einem Tagesbetrieb ¾ voll. (Bild)
Befüllung s. **Unterpunkt A**
1.5 4-mal in einer Schleppperiode Ölstand kontrollieren. Befüllung s. **Unterpunkt B** (Bild)
1.6 Kappmesser links/rechts spannen (Bild 3, 4)
1.7 Kappmessersicherungsschläuche herausziehen und in Halterung stecken (Bild 5, 6)

1.8 Reffseil, Seilfallschirm, Sollbruchstelle, Abstands- und Gabelseil kontrollieren.

2. Inbetriebnahme
bei kaltem Motor
2.1 Gang Leerlauf einstellen (Bild 8)
2.2 Choke komplett herausziehen
2.3 Gashebel 2 mal ‚pumpen'
2.4 Kontaktschalter einschalten, orange Kontrollleuchte leuchtet
2.5 Starttaste drücken
2.6 Anlasser ein paarmal durchdrehen lassen
2.7 Wenn er nicht gleich anspringt:
ggf. Choke etwas einschieben
2.8 Gashebel ¼ ziehen
2.9 Anlasser mit Starttaste erneut mehrmals durchdrehen.
2.10 Springt in der Regel an.
2.11 nach ca. 1/2 min. Chokehebel wieder vollständig eindrücken

3. Motor läuft
3.1 Warmlaufen lassen, dazu Gashebel so arretieren (Bild 10) das die Motordrehzahl im erhöhten Leerlauf dreht
3.2 Wenn die Betriebstemperatur erreicht ist (Bild 7) Arretierung entfernen

4. Getriebeöl mitanwärmen
4.1 Kontrolle ob beide Seiltrommeln arretiert sind
4.2 Ganghebel einlegen (Bild 9)
4.3 Getriebeöl wird in Umlauf gebracht und miterwärmt Vorgang ca. 4 min.
4.4 Auskuppeln
Ganghebel in Nullstellung schieben (Bild 8)
4.5 Kontaktschalter ausschalten (orange Leuchte erlischt)

Motor und Getriebe der Winde sind betriebsbereit.

5. Windenschleppbetrieb
Winde betriebsbereit s. 1. -4.
5.1 **Windenschleppfahrzeug** grüner Golf Benzinfüllstand kontrollieren.

5.2 **Seilrückholfahrzeug** weißer Golf Benzinfüllstand kontrollieren
5.2.1. Startequipment auf Vollständigkeit prüfen
5.3.2 Windfahnenstangen 5 Stück
5.3.3 Windfahnenstangenhalterung 1 Stück
5.3.4 Windfahne
5.3.5 Pylonen 10 Stück
5.3.6 Kastenständer
5.3.7 Roter Kasten mit
5.3.8 Kabeltrommel mit Sprechkabel
5.3.9 Telefon mit Tastatur 1 Stück
5.3.10 Tischtenniskelle 1 Stück
5.3.11 Signalweste 1 Stück
5.3.12 Dachtransportleiter für Drachen
5.3.13 Spanngurte 2 für Drachentransport

6. Funksprechausrüstungen für Windenschleppbetrieb in der Halle im Holzrollschrank in den Ladestationen
6.1 1 Sprechfunkgerät LPD Kanal 65 **für die Winde**
6.2 1 Sprechfunkgerät LPD Kanal 65 **für den Start**
6.3 1 Flugfunkgerät Platzfrequenz: ……*?????* ***für Start***
6.4 Geräte auf Funktionsfähigkeit prüfen
6.5 Sprech- und Flugfunkgeräte **für Start** in die rote Kiste stellen
6.6 Sprechfunkgerät **für Winde** in den Windenkasten legen

7. Startliste analog vorbereiten
7.1 Datum, Startrichtung, Windrichtung und Stärke, Piloten, Windenfahrer, Startleiter eintragen Uhr, Stift.
7.2 **Startliste digital** mit Tablet, vorbereiten
7.3 Ladezustand Tablet kontrollieren, ggf. Powerbank anschließen. (evt. Anschluss an Winde?)
7.4 Datum, Startrichtung, Windrichtung und Stärke, Piloten, Windenfahrer, Startleiter eintragen
7.5 Startlisten analog/digital in den Windenkasten legen

8. Im Windenkasten enthalten
8.1 Kopfhörer, Sprechverbindungskabel,
8.2 Werkzeug für Schlauchseilreparatur (Bild 11)
8.3 Werkzeug für Flechtseilreparatur (Bild 12)
8.4 Flachzange zum Öffnen der Seilschäkel

9. Windenschleppverband je nach Windrichtung auf NW oder SO Windenstellplatz
9.1 NW Windenstellplatz (s. Skizze)
9.2 SO Windenstellplatz (s. Skizze)

10. Windenschleppbetriebsbereitschaft durch Windfahrer herstellen.
10.1 Winde in Schlepprichtung ausrichten
10.2 Schleppseile zur Abholung für Seilrückfahrzeug auslegen
10.3 Rundumleuchte aufbauen
10.4 Rundumleuchtenstecker einstecken (Bild 14)
10.5 Rundumleuchtenfunktion kontrollieren
10.6 Kontaktschalter einschalten

10.7 Gang einlegen
10.8 Rundumleuchte leuchtet
10.8.1 wenn nicht den Stecker vorsichtig hin und her drehen bis Leuchte geht, wenn o.k:
10.9 Gang herausnehmen
10.10 Kontaktschalter aus
10.11 Sprechkabelsteckverbindungen herstellen (Bild 15, 16, 17)
10.12 Kopfhörer einstecken (Bild 15)

11. Sprechverbindung herstellen
11.1 Kopfhörer aufsetzen
11.2 Einschaltknopf grün einschalten (drücken/einrasten, grüne Schalterleuchte leuchtet)
11.3 roten Knopf ca. 5 Sec. gedrückt halten, ein Knackern sollte im Kopfhörer vernehmbar sein
11.4 Wenn Start sich meldet, Sprachverbindungsqualität gegenseitig bestätigen
11.5 Wenn Sprachqualität mangelhaft, dann über Sprechfunk weiteren Vorgehen vereinbaren.

12. NW Pilotenstartplatz mit Windfahne und Startkastenposition s. Skizze
13. SO Pilotenstartplatz mit Windfahne und Startkastenposition s. Skizze

14 Startplatz herrichten
14.1 Startkiste auf Startkistenhalter stellen,
14.2 seitliche Startkistenklappe öffnen und Startverbindungkabeltrommel entnehmen
14.3 Startverbindungkabeltrommel ausrollen
14.4 Steckverbindung Telefon / Erdstecker herstellen (Bilder 15, 16 17)
14.5 Sprechverbindung mit Winde herstellen:
14.6 Hörer abnehmen
14.7 Taste Nr. 9 ca. 5 Sec. drücken, ein Knackern müsste hörbar sein
14.8 Sprechverbindungsqualität mit Windenfahrer gegenseitig bestätigen
14.9 wenn die Sprechverbindung mangelhaft ist über Sprechfunk weiteres Vorgehen vereinbaren.

15. Im **Mischbetrieb mit Segelfliegern** ist vor Aufnahme des Windenschleppbetriebes, also auch vor dem ersten mal Seilausziehen, von der Flugleitung der Segelflieger die Genehmigung einzuholen.
15.1 Nach deren o.k kann das Seilrückholfahrzeug die Seile holen.
15.2 Gastflieger, insbesondere Hellingsterstflieger sind anhand der Flugbetriebsordnung einzuweisen
15.3 Frisch- und Hellingsterstfliegerpiloten sind mit einem Sprechfunkgerät auszustatten (nur hören).

15.4 Im NordWestwind Mischbetrieb wird seitens der Segelflieger der Russenpad gesperrt und die Umleitungsschilder gesetzt.

16. Bei **nur Drachen- und Gleitschirmflieger NordWestwind Windenschleppbetrieb** ist der Platz folgendermaßen abzusperren:
(Bilder 18, 19, 20, 21, 22, 23)
16.1 Die Schilder dazu befinden sich in der Halle in der Regel in einer der Fahrzeuge der Segelflieger….*festerOrt*?

17. Beendigung des Windenschleppbetriebes,

17.1 Windschleppseile bis einschließlich Reffseil per Hand auf die Trommel drehen.

17.2 Kappmessersicherungsschläuche parallel zum Schleppseil zwischen den Leit- und Tragrollen durch die Kappvorrichtung durchschieben (Bild 24)

17.3 Kapphebel anheben, Auslösezug lösen, Kapphebel vorsichtig langsam auf den Kappmessersicherungsschlauch absenken. Darauf achten, dass das Reffseil nicht vom Kappbeil berührt wird.

17.4 Reffseil, Seilfallschirm mit Sollbruchstelle, Abstands- und Gabelseil in großen Schlaufen aufwickeln und über den Gashebel hängen und mit Gummiseilschlaufe sichern (Bild 25)

17.5 Seiltrommeln arretieren

17.6 Windentelefonkopfhörer und Funkheadset in den Windenkasten (Bild 13).

17.7 Ganghebel auf Leelaufstellung kontrollieren (Bild 8)

17.8 Winde mit Schleppfahrzeug bis vor den Schuppen fahren

17.9 Startliste analog im Ordner abheften,

17.10 Tablet Startliste digital speichern

17.11 Tablet zum Aufladen anschließen

17.12 Sprechfunkgeräte entnehmen und in der Halle in Ladestation stecken

17.13 Abdeckung mit zwei Personen über die Winde stülpen

17.14 Winde mit Schleppfahrzeug rückwärts in den Schuppen fahren.

17.15 oder Winde entkuppeln

17.15.1 Entkuppeln

17.15.2 Stützradhebel lösen (Bild 26)

17.15.3 Stützradführung mit Stützrad bis zum Boden schieben

17.15.4 Stützradhebel wieder festdrehen

17.15.5 mit Höhenkurbel die Windendeichsel leicht anheben.

17.15.6 den Kupplungshebel ruckartig hochziehen und Deichsel anheben, Windenfahrzeug ist entkuppelt.

17.15.7 Winde und Schleppfahrzeug separat rückwärts in den Schuppen verbringen

17.15.8 Winde im Schuppen wieder an Schleppfahrzeug ankuppelt

17.16 Beim grünen Golf die Fenster und Heckklappe ein wenig öffnen wg. Kondenswasserbildung

17.17 Grünen Golf mit Plane vollständig abdecken.

18. Startwagen weißer Golf kontrollieren

Startequipment mit

18.1 Windfahnenstangen 5 Stück

18.2 Windfahnenstangenhalterung 1 Stück

18.2 Windfahne

18.3 Pylonen 10 Stück

18.4 Kastenständer

18.5 **Roter Kasten** mit

18.5.1 Kabeltrommel mit Sprechkabel

18.5.2 Telefon mit Tastatur 1 Stück

18.5.3 Tischtenniskelle 1 Stück

18.5.4 Signalweste 1 Stück

im Seilrückholfahrzeug verstauen

18.6 Flugfunk- und Sprechfunkgeräte in die Ladestation stellen

19. Bei Alleinbetrieb sind sämtliche Absperrungen und Umleitungsschilder einzusammeln und in die Halle an Ort…….??? Zu verbringen.

19.1 Sprech- und Flugfunk in Ladstation stecken (Bild 27)
19.2 Seilrückholfahrzeug in Schuppen verbringen

19.3 Schuppen verschließen

20. Ende

Unterpunkte A und B

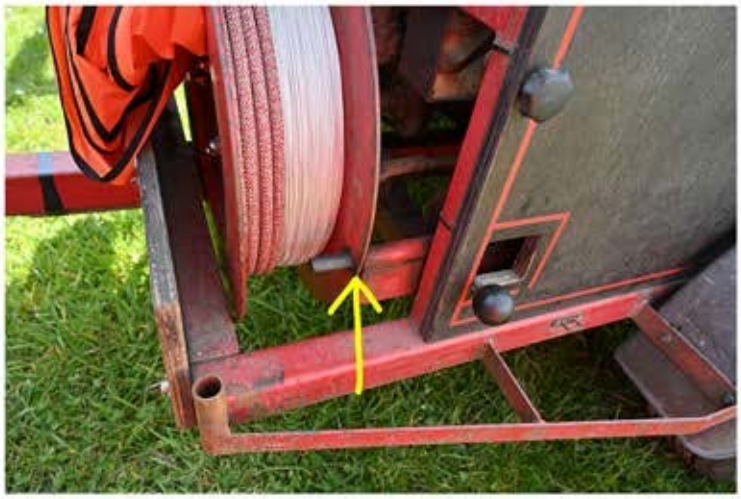
A. Benzin Oktan 95 nachfüllen

A.1 Ausschließlich die beiden roten Kunststoffkanister mit der Aufschrift DfC Weser verwenden. (Bild)A.2 **Kraft- und Schmierstoffe werden** ausschließlich im Extraschuppen hinter der Halle gelagert
A.3 Der Schlüssel hängt in der Halle im Holzrollschrank mit grünem Label und Aufschrift POL (Bild 27)
A.4 Benzinkanister haben integrierten Füllstutzen
A.5 Putzlappen mitnehmen
A.6 Windentankdeckel abschrauben, Auffüllen bis oberen Füllstand (Bild 30)
A.7 Tank wieder verschließen
A.8 Kanister zurück in den externen Schuppen
A.9 Schuppen verschließen
A.10 Schlüssel wieder in den Holzrollschrank einhängen

B. Ölkontrolle Ölsorte:……..

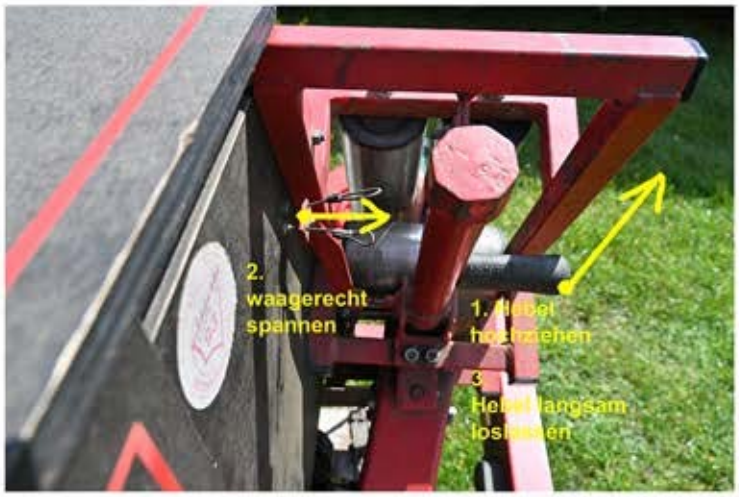
B.1 Die drei Schrauben entfernen (Bild)
B.2 Holzabdeckung mit dem festen montierten Kasten vorsichtig in Richtung (Bild) schieben und beiseite stellen, am besten mit zwei Personen
B.3 darauf achten, das weder Gashebel noch Kappvorrichtung berührt werden, sonst versehentliche Auslösung der Kappvorrichtung.
B.4 Am Ölpeilstab Ölstandkontrolle vornehmen
B.5 Bei Ölstand….(Bild)…so und so viel Öl nachfüllen …*Hannes hier noch ein paar Angaben*
B.6 Holzabdeckung wieder vorsichtig aufschieben
B.7 Die drei Deckelschrauben wieder aufschrauben.

Stand 18.05.2021



1

2


2.
waagerecht
spannen
1. Hebel
hochziehen
3.
Hebel langsam
loslassen

3

gespannt

4

5

Kappmesser
sicherungsdruck

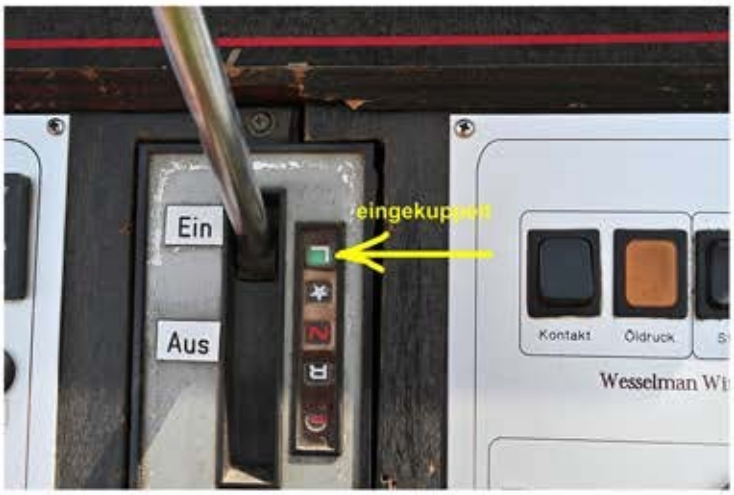
6

Wesselman Winch-D
Betriebstemperatur
erreicht
Kühlsystem
Temperatur
Gas

7

Ein
Aus
Entkuppelt
Kontakt
Öldruck
Start
Wesselman Winch

8


Ein
Aus
eingekuppelt
Kontakt
Öldruck

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

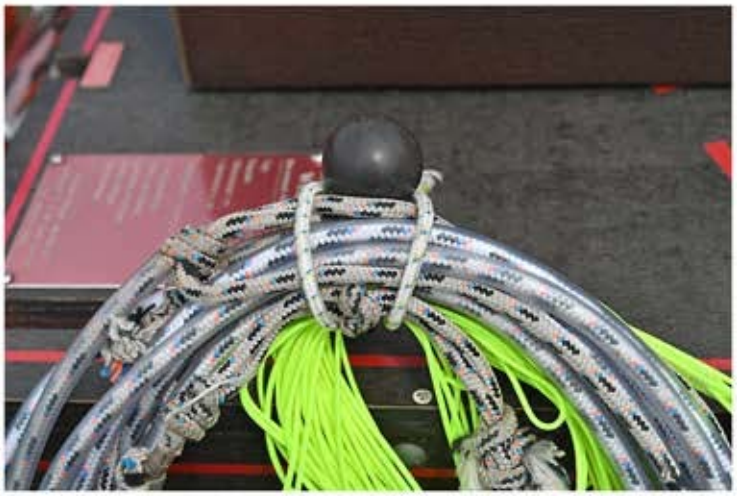
20

21

22

23

24



25

Stützradhebel

26

27

28

DFC
Benzin
DFC
Benzin

29

soll Füllstand
ist Füllstand

30